

Besser für Rheinbach

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is displayed. It consists of a solid orange square with the letters "SPD" in white, bold, sans-serif font.

**SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Rheinbach**

Fraktionsvorsitzende

Martina Koch

Burgacker 5

53359 Rheinbach

martinakoch.spd@t-online.de

Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister
Ludger Banken
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 9. 11. 2020

Digitalisierung in Rheinbach: Einkaufsstadt Rheinbach und Schulen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, in der nächsten Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses das Thema

„Digitalisierung in Rheinbach: Einkaufsstadt Rheinbach und Schulen“

in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Ein konkreter Beschlussvorschlag wird ggfls. in der Sitzung gemacht. Primär geht es
zum einen darum, die aktuelle Situation der Rheinbacher Einzelhandelsbetriebe in
Zeiten verschärfter Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung und die
Ausstattung der Rheinbacher Schulen mit digitalen Endgeräten zu erörtern.

In den Augen der SPD zeigt sich, dass nicht alle Betriebe einen Umsatzrückgang vor
Ort durch größere Online-Umsätze ausgleichen können. Um wettbewerbsfähig
bleiben zu können, ist eine adäquate Präsenz im Internet unerlässlich, worauf im
Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes eindringlich
hingewiesen wird.

Um diese in der Einkaufsstadt Rheinbach zu ermöglichen, könnte ein
entsprechendes Portal im Internet geschaffen werden, das es den
Einzelhandelsbetrieben ermöglicht, auf relativ einfache Art und Weise ihre Waren
online anzubieten. Das ist zwar primär Aufgabe der Gewerbetreibenden selbst, aber
die Stadt Rheinbach sollte ein tatkräftiges und auch finanzielles Interesse

(Gewerbesteuereinnahmen) daran haben, die Stadt Rheinbach als Einkaufsstadt zu erhalten und nach Möglichkeit sogar zu fördern.

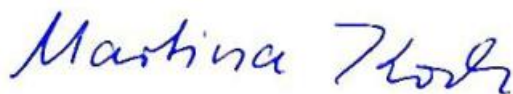
Die Realisierung eines Portals „Einkaufsstadt Rheinbach“, das dann auch gezielt beworben werden könnte und den einzelnen Gewerbetreibenden eigene Werbeanstrengungen erspart, könnte eventuell mit Hilfe einer Immobilien- und Standortgemeinschaft erfolgen, die von der Verwaltung im letzten Jahr ins Gespräch gebracht wurde.

Mit Hilfe einer Immobilien- und Standortgemeinschaft könnte auch die Weihnachtsbeleuchtung im nächsten Jahr wieder in einem Niveau erfolgen, das an frühere, eindrucksvolle Zeiten anknüpft.

Gerade jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie stellt sich zudem die Frage, ob nicht ein Rheinbacher Lieferdienst wie in Zeiten des Lockdown im Frühjahr notwendig ist, um Rheinbacher Einzelhandelsbetriebe vor dem Untergang zu bewahren.

Zum anderen stellt sich im Zusammenhang mit der Digitalisierung die Frage, ob und was im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms des Digitalpakts Schule beschafft werden soll. Die den Kommunen zustehenden Mittel mussten ursprünglich bis Jahresende verbraucht sein, die Frist wurde zwar am 19. Oktober bis Ende Juli 2021 verlängert. Die SPD möchte sich jedoch mit der Behandlung des Themas in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vergewissern, dass trotz der evtl. zeitaufwändigen Herstellung der Fördervoraussetzungen und des oft zeitraubenden öffentlichen Vergaberechts der Verbrauch eines Zuschusses in Höhe von bis zu 133.525,90 € plus des 10%igen Eigenanteils bis Mitte nächsten Jahres risikolos erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Koch
Fraktionsvorsitzende



Dr. Georg Wilmers
Stv. Fraktionsvorsitzender